



Deutsches
Dokumentationszentrum
für Kunstgeschichte

Bildarchiv
Foto Marburg

Studientage für Fotografie 2018: Fotografie und Gesellschaft Internationales interdisziplinäres Forschungskolloquium für Promovierende und Post-Docs

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK)
17. – 21. Juli 2018

Die veränderten technischen Dispositionen und andauernden Erweiterungen der Verbreitungsmöglichkeiten des Mediums haben zu einer Situation geführt, die als »Allgegenwart« der Fotografie bezeichnet wird: Jeder kann immer und überall Fotografien aufnehmen, bearbeiten und verteilen, sie de- und rekontextualisieren und auch bewerten. Weil die Praxis und die digitale Verbreitung von Bildern immer einfacher werden, scheinen die Beziehungen von Fotografie und Gesellschaft offenkundiger denn je.

Die Studientage für Fotografie 2018 widmen sich der Zirkulation der Bilder, der gesellschaftlichen Verbreitung des Fotografierens, dem kritischen Potential fotografischer Gesellschaftsbilder sowie der Fotografie als Methode der Gesellschaftsanalyse aus gegenwärtiger und historischer Perspektive, um Kontinuitäten und Brüche in den Themenfeldern herauszuarbeiten. Die fünftägige Veranstaltung bietet Promovierenden und Post-Docs die Möglichkeit zur Präsentationen ihrer Forschungen, Seminare, Diskussionsrunden, Besuche wichtiger Sammlungen und Gespräche mit KuratorInnen sowie ein Künstlergespräch.

Mit Aida Bosch (Institut für Soziologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Florian Ebner (Chef de service, Cabinet de la photographie, Centre national d'art et de culture Georges-Pompidou, Paris)

André Gunthert (Maître de conférences, École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris)

Andréa Holzherr (Global Exhibitions Manager Magnum Photos, Paris)

Hubert Locher (Kunstgeschichtliches Institut, Philipps-Universität Marburg/Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg)

Jens Ruchatz (Institut für Medienwissenschaft, Philipps-Universität Marburg)

und Erik Kessels.

Philipps



Universität
Marburg

Zur Bewerbung aufgefordert sind Promovierende und Post-Docs aller Disziplinen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Bewerbungen mit einem Exposé (max. 3 000 Zeichen) und CV werden bis 15. April 2018 erbeten an: scheuer@fotomarburg.de

Das Stipendium umfasst Vorbereitungsmaterialien, Übernachtungen und einen Reisekostenzuschuss.

Weitere Informationen:

www.fotomarburg.de/aktuelles/events/studenttage2018

In Kooperation mit:

Der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh)



Mit Unterstützung des Kunstgeschichtlichen Instituts und des Instituts für Medienwissenschaft der Philipps-Universität Marburg, von RAY 2018 – Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain, der Art Collection Deutsche Börse, Frankfurt/Eschborn, des Fotografie Forum Frankfurt und des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main.

Gefördert von der VolkswagenStiftung

